

## **Antrag**

### **der Fraktionen der CDU/CSU und SPD**

#### **Rescue of the German Shipbuilding Industry**

The Bundestag should resolve:

I. The Bundestag states:

Shipbuilding is a forward-looking high-tech industry and an important branch of the German maritime economy. With the maintenance and promotion of this industry, jobs and economic growth will be secured in the downstream industries. In the shipyards and in the maritime machinery and plant construction, around 500 companies employ about 100,000 employees in Germany. The entire value chain includes more than 2,800 companies nationwide and around 200,000 jobs. Only in the shipbuilding sector, there are about 20,000 employees, of whom more than 6,300 are in Lower Saxony, 5,400 in Schleswig-Holstein, 4,600 in Mecklenburg-Vorpommern and 1,400 in Bremen and 1,200 in Hamburg. The supplier industry of the maritime economy in the inland states of North Rhine-Westphalia, Baden-Württemberg and Bavaria is also of regional importance. German shipyards made about 5.7 billion euros in turnover in 2019.

The spread of the Corona virus poses a major challenge for the maritime economy. The great uncertainties about the development of world trade are causing orders for new ships to be cancelled. Shipyards and suppliers in Germany are urgently in need of orders. They deliver quality at the highest level and have the necessary know-how along the entire value chain. Locations and employment in shipyards and suppliers must also be secured during this crisis. An appropriate instrument to give the German shipbuilding industry stability, also in terms of job security and value added, are public orders.

This fits in with the fact that the federal government in February 2020 in a strategy paper for strengthening the security and defence industry declared shipbuilding to be a key technology and the Bundestag has made it easier for national tenders in this area. This simplified tendering practice for national tenders must now be used in times of crisis and used more frequently to give national shipyards long-term security and to award orders for the construction of warships quickly. In addition, the current situation requires further simplifications, easing and support, in order to support the German shipbuilding industry.

Das von den Koalitionsparteien beschlossene Konjunkturprogramm setzt wichtige Impulse für eine Erholung der deutschen Wirtschaft insgesamt. Es stärkt die Kaufkraft der Bürgerinnen und Bürger, es stellt gezielte Überbrückungshilfen bereit und hilft, Arbeitsplätze zu sichern. Über die geplanten steuerlichen Verlustrückträge hilft es, den Betrieben Liquidität zuzuführen und sieht zudem ausdrücklich vor, die Schifffahrt als klimafreundliches Verkehrsmittel zu stärken, zu modernisieren und zu digitalisieren. Dafür sollen die Innovationsförderinstrumente im Bereich der Schifffahrt ergänzt und mit insgesamt 1 Milliarde € staatlicher Förderung zusätzlich ausgebaut werden. Die geplante Verbesserung der steuerlichen Forschungszulage und der projektbezogenen Forschung weist den Weg in eine nachhaltige Mobilität über alle Verkehrsträger hinweg.

- II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel
1. zu prüfen, inwieweit die Vergabebestimmungen bei der Beschaffung von Behörden- und Forschungsschiffen sowie Marinefahrzeugen so angewendet werden können, dass auch bei diesen Schiffstypen eine europarechtskonforme Vergabe an deutsche Werften unterstützt wird;
  2. bei der Beschaffung von Behörden- und Forschungsschiffen verstärkt innovative und umweltfreundliche Technologien zu fördern sowie qualitative, innovative, soziale und umweltbezogene Aspekte bei der Beschaffung von Behörden- und Marinefahrzeugen sowie Forschungsschiffen stärker einzubeziehen;
  3. im Rahmen des angestrebten Konjunkturprogramms für die deutsche Wirtschaft auch Finanzmittel für die Werften, die Zulieferindustrie und die damit verbundene Arbeitsplatzsicherung bereitzustellen;
  4. vorhandene Förderprogramme so zu stärken, dass signifikante, privatwirtschaftlichen Investitionen ausgelöst werden;
  5. die Beschaffung von Behörden- und Forschungsschiffen sowie Marinefahrzeugen vorzuziehen bzw. Teilaufträge zu vergeben, z.B. für Planung und Konstruktion.

Berlin, den 16. Juni 2020

**Ralph Brinkhaus, Alexander Dobrindt und Fraktion  
Dr. Rolf Mützenich und Fraktion**

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Fassung ersetzt.